Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 3 (1996)
Heft: 16

Rubrik: Aktuell

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Daran kommt keiner vorbei

Horseman-System- und Laufbodenkameras sind schnörkellos auf Gebrauchstüchtigkeit ausgelegt. Hierzu bedarf es höchster Qualität und Präzision. Vereint mit hervorragenden Schneider-Objektiven sind sie Garanten für beste Bildergebnisse.

Dennoch sind diese 4 x 5"- und 6 x 9''-Kameras mit viel nützlichem Zubehör ausstattbar. Und mit der Kosteneinsparung liesse sich beispielsweise ein Schneider Objektiv zulegen.

Horseman-Kameras sind echte Arbeitstiere für den realen Alltagsgebrauch.

Super Weitwinkel Kamera SW 612

BRON+CO

Bron + Co
Spalentorweg 15
4051 Basel
Tel. 061/ 261 32 55
Fax 061/ 261 34 42

Der Fotomarkt im 1. Halbjahr 1996

Der **Filmmarkt** in der Europäischen Union ist im ersten Halbjahr 1996 um 5% rückläufig gewesen bzgl. der Menge und 3% im Wert. Diese Entwicklung ist in allen europäischen Ländern zu beobachten, ausser in Grossbritanien, wo wir seit Jahren ein signifikantes Wachstum von 7% in Menge und 5% im Wert finden. Dem gegenüber sind die anderen europäischen Länder sowohl mengen- als auch wertmässig rückläufig. Auch der 35 mm- Farbnegativfilm zeigt einen Marktrückgang von 5% (Basis: Menge). Auch diese ist eine Entwicklung, die wir, ausser in Deutschland, Italien und Grossbritannien (+ 6%), in allen übrigen Ländern in gleicher Weise vorfinden.

Im Gegensatz zu der allgemeinen Entwicklung im Filmgeschäft ist das Marktwachstum bei Einfilmkameras mit 12% Zuwachs als sehr positiv zu betrachten. In Frankreich wird ein Anstieg von 20% verzeichnet. Dies ist umso bemerkenswerter, als Frankreich schon in der Vergangenheit einen hohen Anteil am gesamten westeuropäischen Absatz gehabt hat und im ersten Halbjahr 1996 66% des beobachteten Volumen darstellte.

APS kann derzeit noch keinen signifikanten Marktanteil im Filmgeschäft erreichen, dies ist bedingt durch die kurze Zeit der Markteinführung und die derzeit noch niedrige Penetration von APS Kameras bei den Konsumenten.

Bei den Kleinbild-Farbnegativfilmen ist eine klare Tendenz zum 200 und 400 ASA Film festzustellen. Ausserordentlich gross ist das Wachstum beim 24 Aufnahmefilm, so dass mittlerweile der 100 ASA Film weniger als 50% am gesamten Filmmengenvolumen ausmacht. Sicherlich ist dieses starke Anwachsen – insbesondere der 200 ASA Filme – durch eine drastische Preissenkung zu erklären.

Der westeuropäische **Kameramarkt** ist im ersten Halbjahr 1996 mengenmässig stabil und wertmässig nur um 3% rückläufig. Dennoch können wir sehr unterschiedliche Entwicklungen in diesen westeuropäischen Ländern beobachten. Grossbritannien zeigt wiederum ein starkes Wachstum, 8% Menge und 4% im Wert, mit einer hohen Nachfrage nach 35mm Zoomkameras, die ein Wachstum von 14% Menge und 7% Wert realisieren können. Demgegenüber zeigen andere Länder, wie Frankreich und Deutschland, signifikante, rückläufige Volumen im Bereich der Sucherkameras. Dies gilt sowohl für Nichtautofokus- / Autofokus-Kameras und sogar im Zoomkameramarkt ist ein Rückgang im Wert nachzuvollziehen. Demgegenüber wiederum können wir in Spanien einen Anstieg der Zoomkameras nach wie vor feststellen, was darauf zurückzuführen ist, dass bisher in Spanien der Anteil der Zoomkameras gegenüber den anderen europäischen Ländern relativ gering war. Auch in Italien ist die Situation sehr ähnlich zu der in Spanien.

Kumulativ kann APS einen Marktanteil von 4% an Sucherkameras erreichen. Wir müssen bei diesem Vergleich jedoch berücksichtigen, dass die Zeit der Markteinführung sehr kurz war, und der Vergleich daher die Marktsituation nicht korrekt widerspiegelt. Im Bereich APS Sucherkameras ist die Nachfrage nach Standardautofokus vergleichbar mit der nach Zoomkameras oder Nichtautofokus. Somit teilt sich der Markt derzeit in etwa drei gleiche Anteile.

Fotomarkt Schweiz

Die allgemeine Wirtschaftslage in der Schweiz ist nach wie vor betrüblich. Die Sicherheit der Arbeitsplätze und des derzeitigen Sozialsystems stehen immer wieder zur Diskussion. Die pessimistische Stimmung der Konsumenten hält an und führt in vielen Bereichen trotz sinkender Preise zur Kaufzurückhaltung.

Im Jahr 1995 lag das Marktvolumen von Fotokameras bei 143 Mio Fr. Dies entspricht einem Rückgang von 40 Mio. Franken gegenüber den Jahren 1989 bis 1991. Durch die zunehmenden Verkaufsanteile der Zoomkameras und dem damit verbundenen Upgrading der Kompaktkamerapreise konnten noch grössere Umsatzeinbussen verhindert werden.

Promotionen der Grossverteiler mit zum Teil tiefpreisigen Kameras haben den Markt 1995 jedoch zumindest stückzahlmässig belebt. Auch das erste Halbjahr 96 verbuchte gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 4% in Menge. Die Umsätze reduzierten sich dabei um 3%. Vor allem im Segment der hochpreisigen Kompaktkameras über 500 Franken wurden ein Drittel weniger Kameras verkauft.

Das APS System verfügte Mitte 1996 bereits über einen Marktanteil von 11% aller verkauften Kameras. Im zweiten Halbjahr werden zunehmend APS Kameras auch in höheren Preislagen und im Reflexbereich angeboten. Deshalb ist es möglich, dass der Kompaktkameramarkt bis Ende Jahr sogar ein leichtes Umsatzplus erreichen könnte. Der Kompaktkameramarkt wird mit zirka 300'000 Stück wahrscheinlich auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr abschliessen.

Der APS Verkaufsanteil dürfte per Ende Jahr auf 15 bis 20% aller verkauften Kameras geschätzt werden. Zur Zeit führt Kodak das Feld der Kamerahersteller mit einem Marktanteil von gut 40% an.

Die Verkaufszahlen von Spiegelreflexkameras werden sich mit gegen 50'000 Stück auch auf Vorjahresniveau bewegen. Der Umsatztrend bei Spiegelreflex zeigt im ersten Halbjahr -9%, und damit wird wohl auch per Ende 1996 mit einem negativen Ergebnis zu rechnen sein.

Quelle: GfK/IHA